Lichter! Lichter

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht, daß er immer noch das Lichter-Machen in der Stadt Allentaun Lecha County betreibt und daß er jederzeit die besten Unschlitt-Lichter beim Kleinen und Großen zum Verkauf auf Hand hat.

Stohrhalter und andere werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihm anzusprechen.

☞Unschlitt wird im Austausch für Lichter angenommen, und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

Jacob H. Ritter.

Sept. 29. nq6M

Zeder-Waaren.

Der Unterzeichnete in der Stadt Allentaun, gibt hierdurch dem Publikum achtungsvoll Nachricht, daß er die Zeder-Küferei noch immer an seinem alten Standplatze fortbetreibt, und daß er gegenwärtig ein herrliches Assortement Zeder Waaren auf Hand hat, und immerhin zu halten gedenkt, welche Waaren er an Philadelphia Marktpreisen absetzen wird.

Jacob H. Ritter.

Sept. 29. nq6M

Lampen! Lampen!

Hamer und Frick,

Manufakturisten und Importeurs,

No. 99 Nord Zweite Straße, ober der Arch, Philadelphia.

Die Unterschriebenen haben soeben eröffnet ein frisches, elegantes und ausgedehntes Assortement von

Pine-Oel oder Camphine,
Brenn-Fluid,
Schmalz und Oel,
Lampen, Chandelies, Candelabras, u. s. w.

Ebenfalls: Hall-, Schiffs- und Trag-Laternen, Glas-Globen und Chimneys, Shades, Dochte, Bouquethalter und Mantelverzierungen, etc.

Gewöhnliche Glaslampen für Oel oder Fluid zu $1 das Dutzend und aufwärts.

Pineöl oder Camphine und Fluid wird jeden Tag frisch distillirt und als beste Qualität garantirt.

Lampen-Händler, Kaufleute, Schaphalter und das Publikum überhaupt sind eingeladen unsern Stock zu examiniren, welchen wir an den niedersten Manufakturpreisen beim Großen und Kleinen verkaufen.

☞Merkt Euch den Ort!

Hamer und Frick,
99 Nord 2te Straße, zwei Thüren oberhalb dem Mount Vernon Haus, Philadelphia.

Sept. 1, 1852. nq3M

Lovell und Co.

Wholesale

Uhren-Händler,

No. 183 Nord Dritte Straße, Ecke der Wood und Arch Straßen, Philadelphia,

Machen achtungsvoll ihren zahlreichen Freunden und Kunden bekannt, daß sie ihr Etablisement wieder eröffnet haben, mit einem **größeren** und **wohlfeileren** Assortement als jemals von

Counting Haus-,
Mantel-,
Kirchen- und
Stohr-Uhren.

Ihr Stock besteht aus den schönsten Perl, enlaid, Rosenholz, vergüldete und mahogony Uhren die je in diesem Lande angeboten wurden.

Da sie ihre Facilitäten auf jederlei Weise vergrößert haben, so fühlen sie sich im Stande, Styls und Preise zu offeriren, welche **jeder Competition trotzen.** Dankbar für erhaltene Gunst, laden sie achtungsvoll ihre Freunde und das Publikum im Allgemeinen ein, bei uns einzutreten, sie mögen kaufen oder nicht. Es ist ☞Der alte Stand **Ecke der Dritten u. Wood Straßen.**

Lovell und Co.

Philadelphia, Sept. 1, 1852. nq3M

Tabak, Schnupftabak und Cigarren Waarenlager.

Die Unterschriebenen machen Land-Stohrhaltern und Andern achtungsvoll bekannt, daß sie nun auf Hand haben ein allgemeines Assortement vom besten

Virginia Brand Tabak,

Cavendisch 5s. Lump 8s. Lump 6s. Plug, etc., an den niedersten Manufakturpreisen. Gleichfalls, ein schönes Assortement von ausländischen u. einheimischen Cigarren, Schnupftabak, Rauchtabak, Pfeifen, Pfeifenköpfe, u.s.w. die wir an den niedersten Preisen verkaufen.

S. Woodward & Co.
23 Nord Dritte Straße, Philadelphia.

Sept. 1, 1852. nq3M

„Jede Familie sollte ein Copie haben."

Ein unschätzbares Buch,

nur 25 Cents kostend.

Mensch kenne dich.

Dr. Hunter's medizinisches Handbuch für Kranke. Enthaltend die Grundzüge des Ursprungs, Fortschritts, der Behandlung und Heilung von jeder Krankheitsform, welche durch verschiedenartigen geschlechtlichen Umgang, Selbstbefleckung, oder übermäßigen Geschlechtsverkehr zugezogen wurden, nebst Anweisungen zu deren Verhütung, in verständlichem Style und mit der anständigsten Sprache geschrieben, als das Resultat einer mehr als 20jährigen ausschließlich der Heilung von Krankheiten delikater und privater Natur gewidmeten Praxis,—mit einem Zusatz von Recepten zur Heilung solcher Krankheiten und einer Abhandlung über die Ursachen, Symptome und Heilung des kalten Fiebers,—für 25 Cents per Copie, oder 6 Copien für einen Thaler; wird postfrei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten versendet. Addressire postfrei, "Box 126 Post Office," oder den Autor, 38 Nord 7te Straße Philadelphia.

50 Thaler verwirken.—Dr. Hunter will $50 bezahlen, wenn es ihm fehlen sollte irgend einen Fall von geheimer Krankheit zu kuriren, ohne Unterschied von wie langer Dauer sie ist. Personen von beiden Geschlechtern sind in seine Privatstuben, 38 Nord 7te Straße, Philadelphia, eingeladen, wo sie vor Störung durch andere Patienten sicher sind.

Impotenz.—Aus ungezügelter Befriedigung der Passionen, durch Uebermaas oder Selbstbefleckung, entstehen zahlreiche Uebel. Frühreife Impotenz, unfreiwillige Samenergießungen, Organenabnahme, Gedächtnißverlust, Abneigung gegen Frauenzimmer, allgemeine Debilität, oder constitutionelle Unordnung, folgen sicher. In allen Fällen gibt der Dokter eine sichere Kur.

Zum Nachdenken.—Die Kranken würden wohlthun es zu bedenken, ehe sie Gesundheit, Glückseligkeit und oftmals das Leben den Händen von Arzten anvertrauen, die nicht die nöthige Kenntniß von dieser Klasse Krankheiten haben. Es ist unmöglich daß ein Mensch alle Beschwernisse des menschlichen Körpers verstehe.—Jeder achtbare Arzt hat seinen besondern Zweig worin er erfolgreicher wirken kann als seine Mitärzte und worauf er seine meiste Zeit und Studium verwendet.

Jahrelange Praxis, ausschließlich gewidmet dem Studium und der Behandlung von Krankheiten der Geschlechtsorgane, nebst Geschwüren an Körper, Hals, Nase oder Beinen, Kopf- und Knochenschmerz, Mercurialrheumatism, Zusammenziehungen, Grävel, Unregelmäßigkeit, Krankheiten von jugendlichen Lastern oder Unreinigkeit des Bluts, wodurch die Constitution geschwächt wurde, setzte den Doktor in Stand, Allen schnelle Abhülfe zu verschaffen, die sich seiner Behandlung unterwerfen.

Medizinen werden nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Preise 5 und 10 Thaler das Packet.

Philadelphia, Sept. 1 1852. nq13

THE ONLY TRUE PORTRAIT OF WASHINGTON.

JUST PUBLISHED,
T. B. WELCH'S MAGNIFICENT

PORTRAIT OF WASHINGTON.

Engraved (by permission) from Stuart,s *only* portrait, in the Atheneum, Boston.

This superb picture, Engraved under the superintendence of THOMAS SULLY, Esq., the eminent and highly gifted artist, is the only correct likeness of Washington ever published. It has been characterized as the greatest work of art ever produced in this country. As to its fidelity, we refer to the letters of the adopted son of Washington, GEORGE WASHINGTON PARK CUSTIS, who says, "it is a faithful representation of the celebrated original," and to CHIEF JUSTICE TANEY of the Supreme Court of the United States, who says, "As a work of art, its excellence and beauty must strike every one who sees it: and it is no less happy in its likeness to the Father of his country. It was my good fortune to have seen him in the days of my boyhood, and his whole appearance is yet strongly impressed on my memory. The portrait you have issued appears to me to be an *exact likeness*, representing perfectly the expression as well as the form and features of the face." And says SENATOR CASS, *it is a life-like representation of the great original.* PRESIDENT FILLMORE says, "the work appears to me to have been admirably executed and *eminently* worthy of the patronage of the public." Says MARCHANT, the eminent portrait painter, and the pupil of Stuart, "your print to my mind is more remarkable than any other I have seen, for presenting the *whole* individuality of the original portrait, together with the noble and dignified repose of air and manner, which all who ever saw him considered a marked characteristic of the illusrious man it commemorates."

For the great merits of this picture we would refer every lover of Washington to the portrait itself, and to the letters of the following Artists, Statesmen, Jurists and Scholars accompanying it.

ARTISTS.—Marchant and Elliott, of New York; Neagle, Rothermel, and Lambdin, of Philadelphia; Chester Harding, of Boston; Charles Fraser, of Charleston, S. C.; and to the adopted son of Washington, Hon. Geo. W. P. Custis, himself an artist. STATESMEN.—His Excellency Millard Fillmore, Major Gen. Winfield Scott, Hon. George M. Dallas, Hon. William R. King, Hon. Daniel Webster, Hon. Linn Boyd, Hon. Lewis Cass, Hon. Wm. A. Graham, Hon. John P. Kennedy, Hon. R. C. Winthrop, LL. D. JURISTS—Hon. Roger B. Taney, Hon. John Duer, Hon. John McLean, Hon. Rufus Choate. SCHOLARS.—Charles Folsom, Esq., the well known Librarian of the Boston Atheneum, who says, "I would rather own it than any painted copy I have ever seen;" E. P. Whipple, Richard Hildreth, Hon. Edw. Everett, LL. D., Jared Sparks, LL. D., William H. Prescott, LL. D., Washington Irving, Ralph W. Emerson, Esq., Prof. T. C. Upham, J. T. Headley, Fitz Green Halleck, H. W. Longfellow, Wm. Gilmore Simms; and FROM EUROPE, Lord Talfourd, T. B. Macauley, Sir Archibald Alison, Lord Mayor of London, &c. &c. &c. THE PRESS, throughout the entire Union, have with one voice proclaimed the merits of this superb engraving.

To enable all to possess this valuable treasure, it is sold at the low price of $5 per copy.

Published by GEORGE W. CHILDS, N. W. corner of Fifth and Arch sts., Philadelphia.

D. D. BYERLY,
Sole Agent for the States of Eastern Pennsylvania and Delaware.

This Portrait can only be obtained from MR. BYERLY, or from his duly authorized agents.

Arrangements have been made with the Post Office Department, by which copies of the Portrait can be sent to any point' per mail, in perfect order.

☞Persons by remitting *Five Dollars* to D. D. Byerly, Philadelphia, will have a copy of the Portrait sent to them *free of postage.*

☞Magnificent Gilt Frames, got up expressly for these Portraits, furnished at the low price of $5 each.

JUST ISSUED,
A MAGNIFICENT PORTRAIT
of

GENERAL JACKSON,

Engraved by T. B. WELCH, Esq., after the original portrait painted by T. SULLY, Esq.

This portrait will be a match for the Washington, and is in every repect as well got up. Price $5 per copy. Address as above.

Feuerfeste

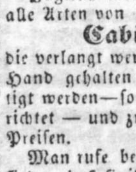
Sicherheits-Kisten.

Evans und Watson machen hierdurch dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie große Zusätze zu den Bequemlichkeiten in der Verfertigung von Artikeln ihres Faches gemacht haben, durch die Errichtung einer großen Faktory in der Achten Straße, unterhalb Vine, und nun bereit sind alle bei ihnen Ansprechende auf die kürzeste Anzeige mit **feuerfesten Kisten** (Safes) etc. von der vorzüglichsten Art zu versehen. Sie garantiren, daß ihre Kisten so große Hitze vertragen können, als irgend andere; und um das Publikum zu überzeugen daß dies nicht bloße Behauptungen sind, sind sie zu jeder Zeit bereit dieselben mit irgend andern Kisten einer gleichmäßigen Probe zu unterwerfen. Sie haben die Namen vieler Kaufleute und Anderer, von dieser Stadt und andern Plätzen, welche sie als Referenzen geben können. Ihre berühmten Kisten sind durch Zufälle sowohl als durch besondere Bonfeuer bereits sattsam erprobt worden, wie der folgende Bericht zeigt.

Großer Triumph errungen durch
Evans & Watson's
No. 83 Dock-Straße, Philadelphia,

Feuerfeste Kisten!

bei der Staats Fair, zu Harrisburg, Pa.
Oktober 30, 1851.



Die Unterzeichneten, für diesen Endzweck ernannt von den Beamten der Staats-Fair, waren diesen Nachmittag gegenwärtig, als die Herren **Evans & Watson** eine ihrer kleinen Salamander feuerfesten Kisten erprobten, wobei sie drei Klafter Holz über derselben verbrannten, anfangend um 1 Uhr Nachmittags, und die Kiste zwei Stunden lang weiß glühend hielten, hinreichend um die außeisernen Füße zu zerstören. Bei der Oeffnung der Kiste fand man, daß die in unserer Gegenwart hineingelegten Papiere, nebst 2000 Circularen, als man sie herausnahm, nicht nur erhalten, sondern auch gar keine Spuren von Sengung daran zu finden waren.

Joseph Ritner, Ex-Gouvernör von Pa.
John B. Cox,
Chas. C. Heister,
A. O. Heister,
C. E. Boudinett,
A. T. Newbold,
Committee.

Evans und Watson,
Salamander Feuer- und Diebfeste Kisten-Manufakturisten,
No. 83 Dock-Straße, Philadelphia.

August 25, 1852. nq13

Süd-Wheithall Postamt.

Folgende Briefe sind am Ende des letzten Viertels im obigen Postamt liegen geblieben:

John Seipel, Emanuel Neuhard, Jonas Guth, Nathan Schäffer, Andrew Kerschner, Amos Schneider, Moses Gaumer, Josiah Lentz, George Herbster, Edmund Schelden, Joseph Gangwer, Jacob Keiper, Geo. Acker, Jacob Stogley, David M. Candleß, Fred. Nagel.

D. M. Bastian, P. M.

Nov. 3. nq3m

Herbst- und Winter-Güter.

Grim und Reninger,

Hamilton Straße, Allentaun, eine Thüre oberhalb dem Adler-Hotel,

Machen ihren Freunden und dem Publikum im Allgemeinen bekannt, daß sie neulich von Neu-York zurückgekehrt sind, mit einem großen Einkauf von Spätjahrs- und Winter-Gütern, am obigen Standplatze, wo sie das Publikum einladen hinzukommen und ihren herrlichen Stock zu untersuchen. Derselbe umfaßt die neuesten und faschionabelsten Styles von importirten und einheimischen

Dreß-Pätterns,
als

Mous DeBege, **Thibet Merino,**
Mous Delain, **Persisches Tuch,**
French Caschmere, u. s. w.

von den besten Styles die man in de vornehmsten Retail-Etablisements der großen Städte findet.

Schawls.—Bay Staat, Empire Staat und Waterloo Schawls von allen Farben und Größen, so wie ein volles Assortement von Brocha Schawls, und alle sonstige der verschiedenen Arten.

Lädies, wenn ihr ein wohlausgesuchtes Assortement von allen Arten seidenen und wollenen Gütern in ihrem Fache, Kattune, etc., sehen wollt, für die billigsten Preise, so rufet an.

Ebenfalls—ein großes Assortement Tuch, Cassimers, Sattinets, und alle Arten der besten Qualitäten und neusten Styles von Mannsgütern.

Gleichfalls—ein großes Assortement von Grozerien, Glas- und Queenswaaren.

Makrelen in ganzen, halben und Viertel Barrels, welche sie zu den niedersten Caschpreisen oder im Austausch für Landes produkte absetzen.

November 2, 1852. nq—

Haushälter leset!

Jede Art Hausgeräthschaften werden wohlfeiler verkauft

als dies je zuvor an diesem Ort geschah.

Der Unterschriebene möchte den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend achtungsvoll anzeigen, daß er den ganzen Stock Hausgeräthe des E. W. Bigony angekauft hat und bereit ist dieselben an den niedersten City-Preisen zu verkaufen, an dem alten Stande in der Hamilton Straße, nahe bei Hagenbuch's Gasthaus und gerade gegenüber dem Postamt.

Sein Assortement kann hier gar nicht übertroffen werden und besteht theilweise aus

Bureaus, Dining Tische, Sideboards,
Secretaries, Breakfast Tische, Pier Tische,
Dressing Bureaus, Centre Tische, Card Tische,
Plain und inlesed Wasch-Stands,
Wardrobes von allen Benennungen von $10 bis $35,
What-Not Tische, Nähstands, Tewel-Räcks, etc. etc.

Er verfertigt auch Springsitz Schaukelstühle, Sofas, Parlorstuhle und Ottomans, welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie in der City erhalten werden können.

Auch hat er ein gutes Assortement von Spiegel, die er ebensobillig verkauft.

☞Da der Unterschriebene ein praktischer Tapezierer ist, so ist er bereit jede Art Tapezierarbeit und alle sonstige Reparaturen zu verrichten, auf die schönste und kunstfertigste Weise, auf die kürzeste Anzeige.

Er steht gut dafür, daß alle seine Waaren volle Zufriedenheit geben und das sind wofür er sie verkauft.

Er hofft, daß er durch strenge Geschäfts-Aufmerksamkeit und zuvorkommendes und gefälliges Betragen sich eine liberale Kundschaft zu verdienen im Stande sein wird.

S. H. Price.

Allentaun, Nov. 3, 1852. nq13

Good & Stettler,

Särgmacher und Leichenbesorger,

in Allentown,

Wünschen dem Publikum die Anzeige zu machen, daß sie in Geschäftsverbindung getreten sind und eine neue Werkstätte eröffnet haben, am nordwestlichen Ecke der John und Margaret Straßen, gegenüber Greenleaf's Lotte, wo sie das obige Geschäft auf die vorzüglichste und ausgedehnteste Weise betreiben. Alle Arten

Todtenladen

werden auf die kurzeste Anzeige aufs schönste und wohfeilste nach Bestellung verfertigt und allezeit eine gute Auswahl auf Hand gehalten. Und und da sie sich eben auch einen neuen

Todtenwagen

angeschafft haben, so sind sie bereit auch das Ausfahren der Leichen,—kurz alles was zu dem Geschäft gehört, auf das Pünktlichste und Billigste zu bedienen.

Zugleich machen sie bekannt, daß auch alle Arten von

Cabinet-Waaren

die verlangt werden, immer bei ihnen auf Hand gehalten und auf Bestellung verfertigt werden—sowie jede Art Reparatur verrichtet—und zwar Alles an den niedersten Preisen.

Man rufe bei ihnen an, und man wird finden, daß sie ihre Pflicht zu erfüllen wissen.

Sept. 15, 1852. nqbv

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Edward Smith, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Co., angestellt worden ist.—Alle Solche daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit gebeten innerhalb 6 Wochen abzubezahlen;—und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, belieben dieselbe innerhalb besagter Zeit auch einzubringen, an

William H. Blumer.

Nov. 3. nq6m

1,000 Thaler Belohnung.

Hurrah! Hurrah!

Wie wunderbar!

Spart Euer Geld!—Ihr braucht nur einige wenige Zeit daran wenden!

Seht nach dem Alpaca-Schaf!

Es ist ein wunderbares Thier.

Große Aufregung

am

City Baargeld Stohr.

Zweite Ankunft von Herbst- und Winter-Gütern!

20 Stücke neue Style changeable Alpaca zu 12½ Cts. der wohlfeilste als dem Publikum je angeboten wurde.
1000 Yds. splendide Delains, nur 6¼ Cts. also eine Delain Dreß für 50 Cts.
Dies ist zuvor nie erhört gewesen.
2000 Yds. Hevels bester Delain, nur 12½ Cts.
50 Prozent wohlfeiler als dem Publikum je angeboten wurde.
1000 Yds. Prints, die 10 zu machen kosteten, zu nur 6¼ Cts. Sie sind ein wenig beschädigt.
Feiner weißer Flannel zu 12½ Cts.
10 Stücke feines Thibet Tuch, 4-4, zu 25 Cts.
50 — gebleichter Muslin, der wohlfeilste der je offerirt wurde, zu 6 Cents.

Schawls! Schawls!

20 lange doppelte Schawls zu 2.75
20 do do do 3.00 bis 3.75
50 achtviertel Schawls 62 bis 1.25
Beste doppelte lange Schawls, 5.00 bis 7.50

Tuch, Cassimer und Satinets.

Feines ganzwolliges Tuch von 1.50 bis 2.00
Splendider Cassimer von 50 bis 75
10 Stücke Satinets von 25 bis 50

Fertige Kleider.

50 Paar Winter-Hosen 1.00
50 feine Westen 1.00
Feine Ueberröcke von 4 bis 5.00

Kurz, eine große Verschiedenheit von Kleidern, welche 25 Prozent wohlfeiler sind, als irgend ein anderes Etablisement dieselben geben kann. Kommt und sehet!

Grozerien und Queenswaaren.

4000 Pfund vom besten je offerirten Zucker zu 6 Cts. Ueberall verkauft zu 8 Cts.
2 Hogsheads vorzüglicher Syrup-Molaffes, 10 Cts.
10 Säcke feiner Kaffee, 10 Cts.
100 Setts neuste Styles Queenswaaren, ein Thaler, die Sett wohlfeiler als je offerirt, zu nur 3.50 für 46 Stücke.

Spiegel!

200 Spiegel, jede Art, von 12½ bis 8,00

Cärpets!

3000 Yds. Carpets, von den neusten Styls, sehr billig von 10 bis 75 Cents.

Soda Asche.

1500 Pfd. Soda Asche zum Seife kochen.

Mitbürger—Nun ist die Zeit um in dem City Baargeld-Stohr anzurufen. Nie wurden Euch solche Bargains angeboten. Rufet an und Ihr werdet Euch überzeugen daß Thomas B. Weidner die einzige Person ist, die Euch fünf Thaler werth Güter für 4 Thaler gibt. Er ist der werry Chäp!

Es wird Alle durch den ganzen Staat Pennsylvanien erstaunen. Der Ruf wird sein: Geht nach dem City Baargeld-Stohr—dort kann man eine feine Delain Dreß für 50 Cents! und ein feiner Ueberrock für $5.00 kaufen!

☞Alle Arten Landes-Produkte werden im Austausch für Waaren angenommen.

Vergeßt nicht daß der City Baargeld-Stohr der einzige Platz für diese großen Bargains ist.

Thomas B. Weidner.

November 3. nq—

Scheriffs-Verkauf,

von schätzbarem Eigenthum.

Kraft und zufolge eines Befehls von Levari Facias aus der Court von Common Pleas von Lecha Caunty, an mich gerichtet, soll am Samstag, den 27sten November, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Herman Stadiger in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, nachfolgendes beschriebene Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Alle jene gewiße Striche Land,

bestehend aus vier Stücken, wovon das größere Theil gelegen in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, und der Ueberrest in Niedersaucon, Northampton Caunty, gränzend und beschrieben wie folgt:

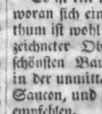
No. 1.—Anfangend an einem Stein, ein Corner von Land des George Gernet, dann entlang theils desselben und theils Land letzthin des William Mohrey, südlich 86 Grade, westlich 109 Ruthen und 5/10 an einen Stein, dann an Land letzthin des Samuel Geißinger, nördlich 9½ Grade, östlich 65 Ruthen an einen Stein, und nördlich 19 und ¾ Grade, östlich 30 und ¼ Ruthen an einen Stein, dann an Land letzthin des Philip Bahl, nördlich 85 und ¾ Ruthen an einen Stein, dann entlang besagtes Land von George Gernet, endlich 5 Grade östlich, 24 und 5/10 Ruthen bis an den Anfangspunkt; enthaltend 51 Acker und 73 Ruthen Land.

No. 2.—Anfangend an einem Stein, dann entlang Land von Thomas Weaver, nördlich 48 und ¼ Grade, östlich 21 Ruthen, an einen Pfosten, und nördlich 31 und ¾ Grade, östlich 19 Ruthen und 7/10 an einen Stein, dann an Land von Peter Yarger, östlich 64 Ruthen an einen Pfosten, dann an Land letzthin von Abraham Gangewer, nördlich 81 Grade, östlich 11 Ruthen an einen Stein, dann an Land von Jacob Ueberroth, südlich 4½ Grade, östlich 27 Ruthen und 3/10 an einen Stein, und südlich 87 Grade, westlich 102 Ruthen und 5/10 an den Anfangspunkt, enthaltend 15 Acker und 52 Ruthen genaues Maaß.

No. 3.—Anfangend an einem Stein, dann an Land letzthin von Samuel Geisinger, östlich 44½ Grade, östlich 26 Ruthen und 8/10 an einen Stein, dann an Land von George Gernet, nördlich 85½ Grade, östlich 35 Ruthen und 7/10 an einen Stein, dann an Land letzthin von Jacob Bahl, nördlich 3½ Grade, westlich 54½ Ruthen an einen Stein, dann an Land von Peter Kurtz, südlich 85½ Grade, westlich 20 Ruthen an einen Stein, dann an Land letzthin von Abraham Gangewer, südlich 4½ Grade, östlich 27½ Ruthen an einen Stein, nördlich 85½ Grade, westlich 16 Ruthen und 8/10 an den Anfangspunkt, enthaltend 9 Acker und 66 Ruthen Land.

No. 4.—Anfangend an einem Stein, dann an Land von Rudolph Kaufman, nördlich 8 Grade, östlich 99 Ruthen an einen Stein, dann an Land von Nichles Remmel, südlich 83½ Grade, östlich 34 Ruthen und 3/10 an einen Stein, und südlich 51 Ruthen an einen Stein, dann an Land von Christian Bergies, südlich 68 Grade, östlich 27 Ruthen an einen Stein, dann an Land von Jacob Grim, südlich 70 Grade, westlich 81 Ruthen und 7/10 an den Anfangspunkt, enthaltend 21 Acker und 10 Ruthen Land.

Die Verbesserungen



auf dem obigen Eigenthum sind ein großes 2stöckiges steinernes **Wohnhaus,** 30 bei 29 Fuß; eine Schweitzerscheuer, 50 bei 70 Fuß, mit bequemen Scheds, Stallungen, großem Rauchhaus, Welschkornhaus, und andern Nebengebäuden.

Es ist ein niefehlender Brunnen vor der Hausthüre, woran sich ein großer Milchkeller befindet. Das Eigenthum ist wohl versehen mit einer Verschiedenheit ausgezeichneter Obstbäume, und es ist überhaupt eine der schönsten Bauereien in Saucon Thal. Dieselbe liegt in der unmittelbaren Nachbarschaft der Zink-Minen von Saucon, und ist der Aufmerksamkeit der Kapitalisten zu empfehlen.

Eingezogen und unter Beschlag genommen als das Eigenthum von Henry Ueberroth, und wird verkauft von

Joseph F. Neuhard, Scheriff.

Scheriff's Amtstube,
Allentaun, Nov. 3. nq3m

Eine schätzbare Bauerei

Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist zu dem Entschluß gekommen nach Westen zu ziehen, und wünschet daher seine

Prachtvolle Plantasche,

gelegen an der kleinen Lecha in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, durch privat Handel zu verkaufen.—Dieselbe gränzet an Länder von George Kemmerer, Salomon Reinschmied, Jacob Marks, Conrad Sehm und andere; und enthält 85 Acker, mehr oder weniger. Davon sind etwa 70 Acker klares Land, von dem besten und schönsten in dem Caunty. Dasselbe ist in schickliche Felder eingetheilt, unter guten Fensen und überhaupt sonst in der besten Ordnung.—Von dem klaren Lande sind etwa 5 bis 6 Acker herrliche Wiesen, wodurch besagter Fluß fließt, und das Uebrige ist vom besten Holzland in der Gegend, gut mit Kastanien und Hickory Holz bewachsen.—Auf dem klaren Land ist errichtet

Ein gutes und geräumiges zweistöckiges steinernes

Wohnhaus

mit einer angebauten steinernen Küche, eine vortreffliche steinerne Schweizerscheuer, 40 bei 75 Fuß, ein Wagenhaus, Schmiedschap und alle andere nöthige Nebengebäude. Ein junger und bereits zum Theil tragender Obstgarten von lauter gezweigten Bäumen, und überhaupt alle Arten vom besten Obst, als Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen u. s. w., befinden sich gleichfalls darauf. Ebenfalls befindet sich ein niefehlender Brunnen zwischen Haus und Scheuer, und eine gute Springe nahe am Wohnhaus. Mehr über diese herrliche Plantasche zu sagen, hält man für überflüßig, indem es Kauflustige doch erst in Augenschein nehmen werden.

Solche die Land zu kaufen wünschen, sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen, indem nur selten solch in allen Stücken so angenehmes und werthvolles Eigenthum zum Verkauf angeboten wird.

Die Bedingungen durch den Eigenthümer,

William Jacoby.

October 13. nq6m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Montags den 15ten November, 1852 um 1 Uhr Nachmittags auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Südwheithall Taunschip, vorbesagtem Caunty; grenzend an Länder von Jacob Fritz, Daniel Beisel, John Ritter, und andere; enthaltend 18 Acker und 144 Ruthen genaues Maas, all gutes urbares Land in hohem Kulturzustande. Darauf befindet sich ein

1½ stöckiges Främ **Wohnhaus** und die nothwendigen Nebengebaude. Ein Aepfel-Baumgarten von auserlesenen Sorten ist auf dem Eigenthum.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Reuben Gräfty, letzthin von vorbesagtem Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Reuben Wentz,
Henry Bachman,
Administrator.

Durch die Court.—N. Metzger, Clerk.

Oktober 6. nq3m

Dr. A. J. Segreaves,

Pferde-Arzt.

Zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er seiner Profession als Pferde Arzt immer noch an seinem alten Standplatze zu Mechanirsboro, Sud-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty Folge leistet. Durch langjährige Erfahrung und unermüdetes bestreben sich in diesem Geschäft zu vervollständigen, schmeichelt er sich nun, wenn noch Hülfe in irgend einer Krankheit, womit Pferde befallen werden, möglich ist, dieselbe leisten zu können.

Unzählig viel Certificate von Curen, die als unheilsam angesehen wurden, könnte er aufweisen, allein der Raum gestattet es nicht.

Zu irgend einer Zeit, bei Tag oder Nacht, wird er immer bereit und willig gefunden werden, solchen zu dienen, die ihm ihr Zutrauen schenken.

Seine Forderungen sollen jederzeit billig sein, und wenn er gerufen wird so braucht niemand besorgt fühlen, daß er nicht seine volle Pflicht an dem kranken Pferd erfüllt.

☞Diejenigen Personen die von meinen Instrumenten in Händen haben sind ersucht solche unverzüglich mir wieder zu überliefern, so daß ich sie nicht zu holen, oder zu holen lassen genöthigt bin.

Sept. 8. nqbv—

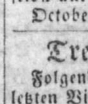
Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Charles Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Salomon Wesco, letzthin von Niedermacungie Tschp.

Sept. 2, 1852 ernannte die Court J. S. Reese, Esq., als Auditor, um jene Rechnung überzusehen, überzusetteln, Vertheilung nach den Gesetzen des Landes zu machen und dem nächsten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts



N. Metzger, Schreiber.

Der obengenannte Auditor wird zu dem Endzweck seiner Bestimmung, Montags den 15. November, um 10 Uhr Vormittags, in seiner Amtsstube, in Allentaun, gegenwärtig sein, wo selbst alle Interessirte beiwohnen können.

October 27. nq3m

Trexlertauner Postamt.

Folgende Briefe blieben am Ende des letzten Viertels im obigen Postamt liegen:

An irgend einen Daguerreotypisten, John S. Schmoyer, David Yarick, S. Bright, John Custer, David Acker.

Gideon Yoder, P. M.

Oktober 27. nq3m

Hollo! Hollo!!

Er geht aber nun nach Westen!

Stephen Burger,

Ofen und Blechschmied in Allentaun,

Zeigt seinen Freunden und Kunden, so wie dem Publikum überhaupt ergebenst an, daß er sich nun fest entschlossen hat nach Westen und zwar nach Tiffin, Ohio, zu ziehen. Dies ist kein Spaß, sondern es ist voller Ernst. Er möchte aber daher anzeigen daß er noch etwa

200 Kochöfen auf Hand hat, die erst fortgeschafft werden müssen ehe er ziehen kann, und damit er sobald als möglich in den Stand gesetzt werden kann seine Reise anzutreten, so offerirt er alle diese Ofen

An den ersten Kosten

zum Verkauf an. Darunter befinden sich unter andern folgende Sorten:

Premium Liberty Koch-Oefen, Flat-Top do., Etna do., und überhaupt alle Arten Kirchen, Parlors, Stohr, Bärstuben und Schap-Oefen, u. s. w.

Ferner:

Hat er alle Artikel in der Weis-Blech Linie, als Schmalz Eimer, Eimer, Kannen, Kessel und so weiter auf Hand.

Deßgleichen,

Ofen-Rohr, Kohlen Kessel, und kurz alles was in dieses Fach gehört.

Nun ist wirklich eure Zeit, wenn Ihr wohlfeil kaufen wollt. Haltet es im Gedächtniß,—Alles geht an ersten Kosten, und wer seine Interessen kennt sollte hier anrufen ehe er sonstwo kauft.

☞Für altes Zinn, Kupfer, Blei, Guß-Eisen, anderes Eisen, u. s. f. bezahlt er den höchsten Marktpreis im Austausch für Waaren.

Werden verlangt.

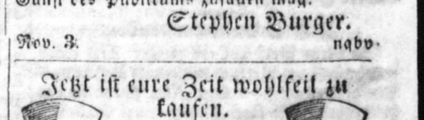
5000 Welschhühner, Huhner, Enten, Gänse, u. s. w. wofür die höchsten gangbaren Marktpreise bezahlt werden.

Für die liberale Kundschaft die er hier genossen hat, sagt er ungeheuchelten Dank, und hofft daß ihm im Westen die nämliche Gunst des Publikums zufallen mag.

Stephen Burger.

Nov. 3. nqbv

Jetzt ist eure Zeit wohlfeil zu kaufen.



Ein neuer

Hüte- und Kappen-Stohr

in Allentaun.

William Keck

Macht den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend ehrerbietigst bekannt, daß er seine Interessen in dem Hutstohr von E. M. Wieder und Gesellschafter abgetreten hat,—also nichts mehr damit zu thun hat,—und nun

auf seine alleinige Rechnung

einen neuen Hutstohr eroffnet hat, und zwar auf der Nord-Seite der Hamilten Straße, die nächste Thüre oberhalb Schnurmans Stohr, allwo er fortwährend auf Hand halten, und auch auf Bestellung erlangen wird:

Alle Arten und Verschiedenheiten von Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs, u. s. w.

alles nach den neuesten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise und an billigern Preisen, als diese Artikel je in dieser Stadt verkauft wurden. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so sein werden daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen, und sich von dem Gesagten selbst zu überzeugen.

Durch pünktliche und getreue Bedienung, und die billigsten Preise, die in dieser Stadt gefordert werden, hofft er sich seinen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen.

Stohrhalter im Lande werden darauf aufmerksam gemacht, daß er alle diese Artikel beim Großen und Kleinen verkauft, und daß er sie an Philadelphia Preißen damit versorgen kann.

☞Vergesset es nicht, sein Stohr ist die nächste Thüre oberhalb Schnurman's Stohr.

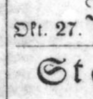
Allentaun, Okt. 20. nq—

Privat-Verkauf.

Folgendes schätzbare Stadt Eigenthum ist durch Privathandel zu verkaufen:

Eine Lotte Grund,

gelegen am nordwestlichen Ecke der Turner und Margareth Straße in der Stadt Allentaun, enthalten in der Front 60 Fuß, und in der Tiefe 230 Fuß. Darauf befindet



sich ein neues zweistöckig backsteinern **Wohnhaus** mit einer Piazza; einer Cistern, dem Hydrant Wasser, und andern schönen Verbesserungen, als Garten, Obst, u. s. w. Es ist ein freundlicher Wohnplatz.

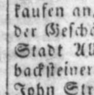
Das Nähere bei

Jacob Dillinger, Agent.

Okt. 27. nq2m

Stadt-Eigenthum

zu verkaufen.



Da der Unterzeichnete sich vom Stohrgeschäft zurückgezogen hat, so bietet er hiermit sein neuerbautes dreistöckiges backsteinernes Stohr- und Wohnhaus durch Privathandel zu verkaufen an, gelegen gerade in dem Centrum der Geschäfte in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun. Ebenfalls: Zwei neue backsteinerne Wohnhäuser, gelegen in der John Straße der besagten Stadt.—so wie auch mehrere Stadtlotten.—Wegen dem Näheren wende man sich an

Elias Mertz.

Oktober 20. nq—